



Antwortskala reicht meistens von:
 1 = trifft absolut zu
 2 = trifft meistens zu
 3 = trifft eher zu
 4 = trifft eher nicht zu
 5 = trifft meistens nicht zu
 6 = trifft gar nicht zu

Weitere Antworten zum Tertial Anästhesiologie an den Sana Kliniken Eutin:

- 0% der Studierenden hatten auch nicht ausbildungsrelevante Tätigkeiten zu erledigen.
- 0% der Studierenden hatten einen festen Betreuer / Mentor.
- 100% der Studierenden konnten Lernfreizeit nehmen.
- 100% der Studierenden fanden, dass die Lernziele im PJ klar definiert waren.
- 100% der Studierenden bekamen eine kostenlose Verpflegung.
- 0% der Studierenden erhielten einen Zuschlag zur Verpflegung.
- 0% der Studierenden stand ein Arbeitsraum zur Verfügung.
- 0% der Studierenden bekamen eine kostenlose Unterkunft gestellt.



Anzahl der der Studierenden, die freie Anmerkungen verfasst haben: 1

Gut war

- Ich wurde freundlich aufgenommen und die Atmosphäre in der Abteilung war sehr entspannt. Die Integration in den gesamten Ablauf durch die Ärzte war sehr gut. Ich wurde super eingearbeitet und habe viel gelernt. Alle Fragen meinerseits wurden beantwortet und einige Kollegen haben während der Narkosen guten Unterricht gegeben. Unter Anleitung durfte ich so ziemlich alle anfallenden Tätigkeiten selbst ausführen. Ich konnte mir frei aussuchen, in welchen Saal ich gehen wollte und nach Belieben wechseln. NEF-Fahren war auch möglich.

Verbessert werden könnte

- Der Grad des selbstständigen Arbeitens war sehr von den unterschiedlichen Kollegen abhängig. Bei einigen durfte ich quasi die Narkose führen, bei anderen gar nichts entscheiden. Auf der Klinik-Homepage klingt es so, als dürfte man auch Rettungshubschrauber fliegen. Das ist aber leider nicht möglich. Sehr schade. Es wäre schön, wenn auch mal das eine oder andere PJ-Seminar von den Anästhesisten geleitet würde.